

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510.
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich um 8 Uhr. Bei Abstellungen nimmt jedes Institut entgegen. Auch bei Abstellungen über unregelmäßige Zustellung sind nur bei Postversandtagen. Bei Abstellungen der Wetterkarte monatlich 1,50 Reichsmark, halbjährlich 7,50 Reichsmark, jährlich 14,00 Reichsmark, zuzüglich Porto.

Vermündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telephonamt in Dresden, Fernruf 54501 oder 54502.
Sonstige Auskünfte werltags 8-10 Uhr, Sonn- und Feiertag, 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Reichswetterdienstes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“ solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer klimatologischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

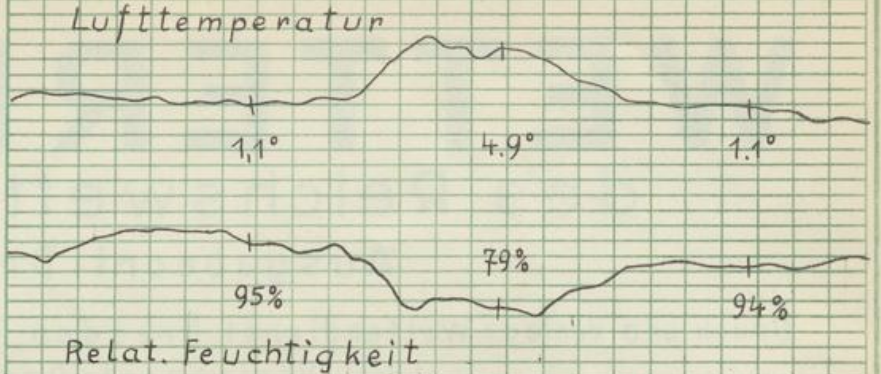
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,9
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 17. Februar 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	SW	1	10	St.	
14.	S	3	8	Stcu.Ci.	
21.	SSE	3	8	Stcu.	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	1.1	730.7	95	4.7	2-3
14	4.9	731.2	80	5.2	5-6
21.	1.1	732.4	94	4.8	3-4
Tagesmittel	2.0	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 17 zum 18.: -2.0°C			
Abweichung v. Normalwert	+0.7				



Sonnenscheindauer (4.4 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (3.5 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter) :

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten) :

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.) :

Keine Messung!					
	0.2	14.6	2.1		
155	95	155	425	370	240
137	108	32	33	116	41
21-7h:	24.9	7-14h:	18.4	14-21h:	19.9

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stunden
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	Still	Nebel	-2	-3	7	-
	Dresden (Flughafen)	230	S 1	Nebel	-0	-1	6	-
	Leipzig S. (Eltzwerk)	113	S 2	Nebel	2	1	9	-
	Zittau-Hirschfelde	222	SSW 1	wolkig	1	1	2	-
	Zwickau (Flughafen)	308	SW 1	Nebel	+0	-1	7	-
	Chemnitz (Flughafen)	356	Still	Dunst	2	1	7	-
	Plauen (Stadt)	369	SW 1	Dunst	3	1	6	-
	Annaberg	621	SW 1	heiter	1	1	6	-
	Altenberg (Raupeknast)	800	SSW 3	halbbedeckt	1	-1	2	-
8h	Hamburg	19	SE 4	Nebel	2	1	4	-
	Königsberg	29	E 4	heiter	-14	-14	-6	-
	Berlin	56	E 2	Nebel	1	1	4	0.0
	Karlsruhe	120	NNE 1	Nebel	-1	-2	12	-
	Breslau	128	Still	Dunst	1	1	3	1
	Aachen	205	SSE 5	wolkig	7	4	10	-
	München	520	ESE 2	Dunst	1	-2	8	-
	Brocken	1148	SSW 4	halbbedeckt	-0	-2	-0	-
	Fichtelberg	1213	W 1	halbbedeckt	-0	-1	1	0.3
	Schneekoppe	1610	SW 3	Nebel	-3	-4	-3	-
	Zugspitze	2962	SW 4	halbbedeckt	-7	-8	-6	0.0

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Lindenberg			Dresden		
18.2.1936, 7Uhr			18.2.1936, 8Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
Boden	0.7	100	Boden	SE	2
400	1.9	94	300	SE	4
700	0.2	100	500	SSE	4
1400	-4.3	100	700	S	3
			1000	SSW	2
			1500	SSW	4
			2000	W	3
			2500	NW	4
			3000	N	8
			4000	N	5
			Bodennebel		
			Sicht: 800 m		

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne		Tageslänge	Mond	
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang
17.2.36	7h 15m	17h 15m	10h 00m	3h 26m	11h 11m
18.2.36	7h 13m	17h 16m	10h 03m	4h 20m	12h 13m
19.2.36	7h 11m	17h 18m	10h 07m	5h 05m	13h 13m

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
17.2.36	+1	+2	+25
18.2.36	+3	+3	+30

Luftkörper über Dresden am 17.2.36.

maritim - subpolare Kaltluft (m P K).

Wintersport: Inselsberg/Thür.
+2° heiter 14 cm Pappschnee
S u. R stillw. möglich.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

Min. in Zittau 15 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig
Bautzen 6 Meißen 10 Zwickau 11 Plauen

17.2.36 +175 2.1
18.2.36 +175 1.6

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

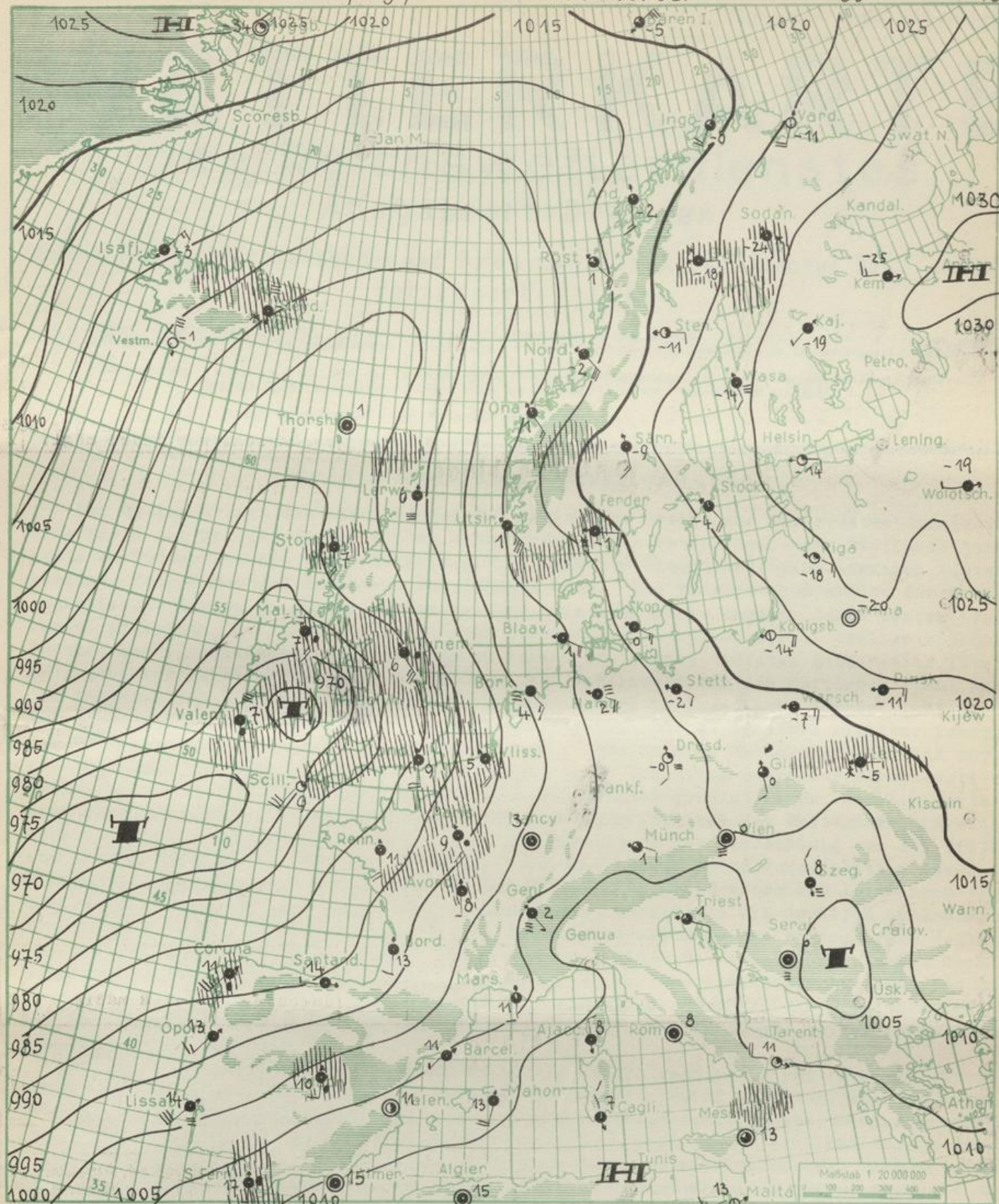
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	dunstig	0	-1	9	-
	Jena	155	S 1	bedeckt	2	1	9	0.1
	Meiningen (Gymnas.)	298	S 2	Nebel	2	1	6	-
	Wehndorf (Eichsfeld)	294	NW 1	dunstig	3	1	7	-
	Inselsberg	916	SW 2	Talnebel	2	-1	4	-

Wetterlage: Der Kampf zwischen der russischen Kaltluft und den ozeanischen Warmluftmassen hält unentwegt an. Die Grenze beider Strömungen verläuft immer noch an der Oder entlang. Der gestern westlich der Britischen Inseln gelegene Sturmwirbel hat sich mit seinem Kern bis nach Irland verlagert. Seine Weiterwanderung wird wohl in der Hauptsache in nordöstlicher Richtung erfolgen, jedoch scheint sich ein Ausläufer über dem Ärmelkanal abzulösen und nach Westdeutschland vorzudringen, so daß die Wetterlage auch in Mitteldeutschland jetzt einen etwas unbeständigeren Charakter annehmen wird.

Wetteraussichten

für Mittwoch, den 19.2.1936: Mäßige bis frische Winde aus südlichen Richtungen. Etwas stärker bewölkt. Noch keine oder nur geringe Niederschläge. Temperaturen wenig verändert.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊖ heiter
- ⊕ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- 2 - leicht
- 3 - schwach
- 4 - mäßig
- 5 - frisch
- 6 - stark
- 7 - steif
- 8 - stürmisch
- 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

